



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.06.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat I Dezernat III Rechtsamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: I III 100 15 Stvv	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0361 Magistratsbeschluss-Nr. 395

Betreff: TU Darmstadt Energy Center e.V. i.G. - Mitgliedschaft der Stadt

Vorlage vom: 05.06.2007

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt den Beitritt der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum Beirat des TU Darmstadt Energy Center e.V.
2. Als Vertreter der Stadt beim Verein wird Herr Stadtrat Klaus Feuchtinger benannt.

Anlagen: Anlage 1: TU Darmstadt Energy Center Präsentation
 Anlage 2: Satzungsentwurf Beirat des TU Darmstadt Energy Center e.V.

Beschluss des Magistrats vom 27.06.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründung:

Die Förderung der ingenieur-, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen für die Weiterentwicklung und Umgestaltung der Energieversorgung und des Energieverbrauchs werden von der Technischen Universität Darmstadt (TUD) als eine besondere Herausforderung für Forschung, Lehre und wissenschaftliche Dienstleistungen identifiziert.

Zugleich sind dort qualitativ hervorstechende und quantitativ sehr breit angelegte wissenschaftliche Voraussetzungen in personeller und infrastrukturell-apparativer Hinsicht gegeben, um die Thematik voranzutreiben.

Aus diesem Grunde wird zur Bündelung und Weiterentwicklung der vielfältigen Aktivitäten im Bereich Energie ein interdisziplinäres Forschungs- und Kompetenzzentrum gegründet:

das TU Darmstadt Energy Center

Angeschlossen an das TU Darmstadt Energy Center wird auch eine Graduiertenschule „GENESIS@TUD“ zur Aus- und Weiterbildung von Studierenden zu Energie-Ingenieuren.

Das TU Darmstadt Energy Center sieht sich drei Leitprinzipien verbunden (vgl. ausführlich Anlage 1 zur Struktur und zu den Zielen des TU Darmstadt Energy Center):

- Leitprinzip 1: Der Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung und zu einer Minimierung des Energieverbrauchs erfolgt stetig, ausgehend von kontinuierlich zu verbessernden, herkömmlichen Technologien. Innovative Entwicklungen im Bereich Erneuerbarer Energien beschleunigen die Entwicklungen.
- Leitprinzip 2: Jede zukünftige Energieversorgung und Verbrauchsminimierung setzt die Integration unterschiedlicher Technologien zu einem gesellschaftlich akzeptierten Energiemix voraus.
- Leitprinzip 3: Die Entwicklung und Implementierung nachhaltiger Energietechnologien für eine ganzheitliche Energiewirtschaft erfolgt evolutionär. Es entstehen komplexe, neue Strukturen zur Vernetzung unterschiedlicher Energietechnologien, die sich zu einer optimalen Energiewirtschaft entwickeln lassen. Diese Leitprinzipien werden im TU Darmstadt Energy Center umgesetzt.

Sprecher des TU Darmstadt Energy Center sind:

- Prof. Dr. rer. nat. Wolfram Jaegermann (Materialwissenschaften)
- Prof. Dr.-Ing. Johannes Janicka (Maschinenbau)
- Prof. Dr.-Ing. Volker Hinrichsen (Elektrische Energietechnik)
- Prof. Dr.-Ing. Rolf Katzenbach (Bauwesen)

Die beteiligten Fachbereiche sind:

- Architektur
- Bauingenieurwesen und Geodäsie
- Biologie
- Chemie
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften
- Informatik
- Maschinenbau
- Material- und Geowissenschaften
- Mathematik
- Physik
- Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Begleitend zu der Initiative wird ein „Beirat des TU Darmstadt Energy Center e.V.“ gegründet, um ein beratendes Netzwerk von Unternehmen, Gebietskörperschaften, persönlichen Mitgliedern und anderen Institutionen zu schaffen, das direkt in die betroffenen Themenfelder Energie und

Klimaschutz involviert wird und vielfältig in Kontakt zu den Einrichtungen des TU Darmstadt Energy Centers steht.

Die Intentionen des TU Darmstadt Energy Centers sind in hohem Maße konform zu städtischen Zielsetzungen im Bereich des Klima- und Umweltschutzes bzw. der Emissionsreduzierung. Zugleich ist eine Belebung von Forschung und Entwicklung im Bereich der regenerativen Energien und umweltverträglichen Energieversorgung auch zu begrüßen, da die Cluster im Bereich der Querschnittsaufgaben von Umwelttechnologie eine Arbeitsmarktrelevanz besitzen, die künftig angesichts der Notwendigkeit, auf diese Technologien im Klimaschutz zu setzen, den Prognosen nach noch wachsen wird.

Mithin ist ein Beitritt der Stadt zum Beirat des TU Darmstadt Energy Centers e.V. zu empfehlen. Die Mitgliedschaft bleibt nach Satzung und der Stadt vorliegender Beitragsliste für „Verwaltungsorgane“ kostenfrei.

Als Vertreter der Stadt im Beirat steht Herr Stadtrat Klaus Feuchtinger in seiner Funktion als Umweltdezernent zur Verfügung.

Dez. I

Dez. III

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat